

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadt Horn-Bad Meinberg](#)Straße [Marktplatz 4](#)PLZ, Ort [32805 Horn-Bad Meinberg](#)

Telefon

Fax

E-Mail z.vergabestelle@kreis-lippe.deInternet <https://www.horn-badmeinberg.de/>**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[IKZ-081/2026](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXWBYYRYTVVEE1CV3](#) schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Gymnasium Horn-Bad Meinberg](#)[Südholzweg 31](#)[32805 Horn-Bad Meinberg](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Landschaftsbauarbeiten](#)Umfang der Leistung: [Die Landschaftsbauarbeiten umfassen: Erdarbeiten, Entwässerungsarbeiten, Fundamente für Beleuchtung, Winkelstützwände, Treppen, Einfassungen, Pflasterarbeiten, Beton-Sitzelemente, Fahrradständer, Vegetations- flächen.](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f) nein ja, Angebote sind möglich nur für ein Los für ein oder mehrere Lose nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- weitere Fristen

[Bestimmungen über die Ausführungsfrist:](#)

06.08.2026 - 16.10.2026

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"VMP Westfalen"

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYRYTVEE1CV3/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [21.05.2026](#)
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am [01.06.2026](#) um **09:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist: am [30.06.2026](#)

p) Adresse für elektronische Angebote

"VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYRYTVEE1CV3>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst** **Deutsch;**
sein müssen:

r) **Zuschlagskriterien** **Niedrigster Preis**

s) **Eröffnungstermin** am **01.06.2026** um **09:00** Uhr
Ort **Kreishaus Detmold, Raum 502**

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

t) **geforderte Sicherheiten** **Siehe Vergabeunterlagen**

u) **Wesentliche** **Siehe Vergabeunterlagen**
Finanzierungs- und
Zahlungsbedingungen
und/oder Hinweise
auf die maßgeblichen
Vorschriften, in denen sie
enthalten sind

v) **Rechtsform der /**
Anforderung an
Bietergemeinschaften

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "VMP Westfalen" (<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXWBYYRYTVEE1CV3/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- **Eigenerklärung Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)**

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Kreis Lippe - Der Landrat**Straße **Felix-Fechenbach-Str. 5**PLZ, Ort **32756 Detmold**

Telefon

Fax **+49 5231630111883**E-Mail **z.vergabestelle@kreis-lippe.de**Internet **<https://www.kreis-lippe.de/>****Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**

Verfahren nach VOB: Beabsichtigung Vertragsstrafen §9a VOB/A i.V.m. § 11 VOB/B:
5 % der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne USt); Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei Überschreitung der als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne USt) begrenzt. Bei der Überschreitung der als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne USt) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.